

„Prima Klima in Gesundheitseinrichtungen und Pflege! Ideen für die Zukunft“

Erfurt, 17. Mai 2024

Vortrag Herr Tilo Knoblauch Technischer Leiter /Prokurist Klinikum Altenburger Land GmbH

Beispiele aus der Praxis:

„Was tut das Klinikum Altenburger Land (KAL) für den Schutz unserer Umwelt?“

-
- Wir müssen aufpassen, dass wir über den „Klimaschutz“ nicht den Umweltschutz vergessen! Windräder haben in Naturschutzgebieten nichts verloren. (persönliche Meinung von Herrn Knoblauch)
 - Das KAL achtet schon immer auf den Schutz unserer Umwelt :
 - Technischer Leiter arbeitet aktiv in der Gruppe der Technischen Leiter „Umweltschutz im Krankenhaus“ der Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen mit. Dort werden aktuelle Bestimmungen und Neuerungen gemeinsam besprochen – Lernen von den Anderen-
 - Bei Neubauten wird auf den richtigen Einsatz von umweltschonenden Materialien geachtet. Flachdächer werden bepflanz.
 - Regenwasser wird im KAL komplett über Versickerungsanlagen wieder dem Grundwasser zugeführt.
 - Das Material der Bodenbeläge im Klinikum ist Kautschuk!
 - Um das Wissen in der Belegschaft des Klinikums zu den Themen: Beleuchtung, Lüftung...“ zu verbessern, hat sich der Technische Leiter zum Klimamanager ausbilden lassen.
 - Im KAL gilt die Regel: Technische Anlagen so lange wie möglich und technisch sinnvoll zu erhalten. Durch gute Wartung kann dies realisiert werden. Jedes technische Gerät was nicht zusätzlich produziert werden muss schützt unsere Umwelt!
-

„Beispiele aus dem technische Alltag“

-
- Im KAL sind ca. 7300 Leuchten im Einsatz, durch das Produktionsverbot von Leuchtstofflampen ist das KAL gezwungen sämtliche Leuchten zu tauschen (ca. 28 t Schrott).
 - Leuchten verlieren durch den Einsatz anderer Leuchtmittel wie LED das CE Kennzeichen.
 - Das KAL setzt natürlich LED Leuchten ein aber: als erstes dort wo 24 h 365 Tage das Licht brennt und bei Umbaumaßnahmen werden generell nur noch LED Leuchte eingebaut
 - Dies verursacht sehr hohe Kosten! Die Umrüstung aller Bettenschienen wird dem KAL in den nächsten Jahren ca. 200.000 € kosten!
 - Das KAL rüstet seine Lüftungsanlagen bei anstehenden Motorentausch auf den direkten Antrieb um. Dies kostet im Durchschnitt pro Lüftungsanlage 25.000 €. Danach verbrauche die Anlagen aber auch weniger elektrischen Strom!
-

Beispiele aus den Pflegeeinrichtungen der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft (Tochterunternehmen des KAL)

-
- Herr Lauterbach gibt öffentlich bekannt, dass durch die heißeren Sommer, die Heime ihre Räume kühlen sollen – aber wie dies technisch und finanziell umgesetzt werden kann, wird nicht verkündet. Dies führt natürlich zu Fragen der Bewohner, wann denn

Ihre Zimmer gekühlt werden: Dies ist technisch und hygienisch sehr schwierig – auch finanziell ist die Anschaffung und vor allem der Betrieb von Kälteanlagen sehr teuer. (In einem Heim mit 80 Zimmern würde das eine elektrische Anschlussleistung – nur zur Kühlung- von ca. 160 kW verlangen. Die Anschlussleistung ist aber viel geringer!) Die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft plant in jedem Heim einen großen Aufenthaltsraum zu kühlen – ungewiss ist jedoch die Finanzierung- Es wäre gut gewesen, wenn Herr Lauterbach seinen Vorschlag damit verbunden hätte, in jedem Heim die Kühlung und anschließende Betreibung zu finanzieren!

Fazit:

Diese Beispiele zeigen, dass Maßnahmen zum richtigen Umgang mit Energie und technischen Anlagen sehr teuer und auch mit hohen personellen Aufwendungen verbunden sind. Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen müssen sehr viele gesetzliche Regeln einhalten, wo ich vermute, dass dies für die Industrie geschaffen wurden, aber durch die Geltungsbereiche auch für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen gelten. Beispiel:

- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
 - Energieaudit – Einführung Energiemanagementsystem....
 - Nachhaltigkeitsberichterstattung
 - Eintragung Abwärmeregister
-

Die Einhaltung dieser Gesetze verlangt von den Krankenhäusern sehr hohen personellen und finanziellen Aufwand!

Die Kosten für das Energiemanagement betragen für das Jahr 2025 ca. 30.000 €. In jedem Jahr werden dann wieder 25.000 € Kosten auf das Klinikum zukommen! Vorschlag: Krankenhäuser von diesen Verpflichtungen befreien – Unser Haus kann dann jedes Jahr eine Lüftungsanlage auf Direktantrieb umrüsten und somit Strom sparen und damit die Umwelt schützen!
